Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 35. Donnerstag, den 11. Februar 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 9. und 10. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Heinrich Abegg aus Königsberg, Ulrich Berg aus Berlin, Herr Particulier Oscar Schennemann aus Stettin, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer C. Hertzog nebst Familie aus Kl.-Gartz, H. Schröder aus Stettin, die Herren Kaufleute J. Rehage und G. Schultz aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius Schüßler aus Marienwerder, der Königl. Bau-Inspector Herr H. Wurffbein aus Dirschau, die Herren Kaufleute S. Levy, A. Wolff und Herrm. Schönlank aus Berlin, O. Thebesius aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Hermann Zeisig aus Breslau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann B. Kochler aus Berlin, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Charlotte Henriette verehel. Oeconom Borowski geb. Hupp bei ihrer erreichten Großjährigkeit die bis dahin ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Oekonom Johann Borowski ausgeschlossen hat.

Danzig, den 2. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Eigenthümer folgender im Depositorio des Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii aufbewahrten Massen

1. in Sachen des Kahnknechts Johann Otto in Langnau bei Bromberg wider den Schiffer Ludwig Stabernack von 15 Sgr. 6 Pf.,

2. in Sachen des Frachtbestätigers Piltz wider Joseph Günther von 2 Rthlr. 11 Sgr. 2 Pf.,
3. in Sachen des Schiffers Johann Christian Daubitz in Kurz-brak wider den Kaufmann Judas Levin Hantzenberg in Kretznitze von 2 Rthlr. 3 Pf.,
4. in Sachen des Kaufmanns C. E. Grimm wider den Gastwirth Joseph Günther von 25 Rthlr. 6 Sgr. 9 Pf.,
5. die Gebühren des Obergrenz-Kontrolleurs und Strand-Inspektors Husen von 2 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf.,

werden aufgefordert, die Auszahlung binnen 4 Wochen bei uns zu beantragen. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Gelder zur Allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwenkasse abgeliefert werden.

Danzig, den 8. Februar 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Der Mühlenbesitzer Wilhelm Ludwig Ratzke und seine verlobte Braut Constantia Rehmelt, beide zu Mehlken, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. Januar 1847.

Patrimonial-Gericht Tokkar.

4. Der Mühlenwerkführer Joseph Tadäus Czachowski und dessen Braut Julie Emilie Amende haben durch einen am 14. dieses Monats errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Kaufmann Casper Rosenbaum und die Sara Laudon, letztere im Beistande ihres Vaters, des Handelsmannes Götz Laudon, alle von hier, haben im Vertrage vom 15. d. M. für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 18. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Litterarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengasse 598., ist so eben eingegangen:

Der Kaufmann.

Eine

humoristische Vorlesung von Max Cohnheim.

Gehalten zur Stiftungsfeier einer Gesellschaft junger Kaufleute. Als Manuscript für seine Freunde. Berlin, Fernbach. Preis 2 Sgr. 6 Pf.

Entbindungen.

7. Die gestern Abends 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben

Frau Laura, geb. Weygoldt, von einem gesunden Knaben, zeigt statt jeder besondern Meldung ergebenst an R. Albert Scheffler,

Danzig, den 10. Februar 1847. Steuer-Beamter.

8. Die heute Morgen $9\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 10. Februar 1847. E. Deplanque.

Todesfall.

9. Das heute früh 4 Uhr nach mehrjährigen schweren Leiden im beinahe vollendeten 67sten Lebensjahre an Rückenmarkslähmung erfolgte Ableben der Frau Johanna Carline Meta Alberti, geb. Wichers, zeigen statt besonderer Meldung ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 10. Februar 1847.

Anzeigen.

10. 2—300 rtl. werden gegen Wechsel und genügende Sicherheit von einem soliden Geschäftsmanne gesucht, und Adressen dieserhalb unter Litt. W. W. im hiesigen Intelligenz-Comtoir erbeten.

11. Ein in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt vor 4 Jahren neu ausgebautes Haus mit 8 Stuben, 4 Küchen, Hof, Hintergebäude 2c. soll einem sicheren Käufer zu sehr annehmbaren Bedingung verk. werden. D. Näh. hierüber. Breitg. 1198.

12. Goldschmiedegasse 1073. ist ein Waarenspind zu verkaufen, auch ist 1 dec. Stube und Kabinet, Küche u. Keller z. 1. April zu vermiethen.

13. Zur Erziehung eines 9jährigen Knaben wird ein Hauslehrer gesucht, der auch besonders gründlichen Unterricht im Französischen ertheilen kann. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Litt. A. No. 1537. im Intell.-Comt. abgeb.

14. Zur General-Versammlung: Sonnabend, den 13. Februar c., werden die verehrlichen Mitglieder der Casino-Gesellschaft zur Wahl neuer Mitglieder eingeladen.

Die Directoren.

15. 1 Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines am 7. Abends von der Burgstraße bis zum Schnüffelmarkt verlorenen, gestickten Battisttuches, Schnüffelmarkt 633.

16. Holzgasse 36., 1 Treppe hoch, sind an ruhige Bewohner zu vermiethen: 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Boden. Zu erfragen Lastadie 459., 1 Treppe h.

17. Die Untergelegenheit eines Hauses auf der Rechtstadt, zu jedem Ladengeschäft sich eignend, ist zu vermiethen. Adressen unter Litt. M. W. werden durch das Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Sandgrube 433. wird sauber gut u. billig gewaschen und bittet um gütigen Zuspruch die verehelichte Marr.

19. 60 rtl. werden gegen Unterpfand u. Zinszahl. auf 1 Jahr gesucht u. Adressen unter A. 5. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Ein gebildeter junger Mann, der die Landwirthschaft erlernen will, kann eine schriftliche Meldung mit Angabe seiner zeitigen Verhältnisse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Bezeichnung H. 5. abgeben.

21. Unsere Aufforderung für die hart bedrängten Armen des Carthauser und Berenter Kreises hat so lebendigen Anklang in den Herzen edler Menschenfreunde gefunden, daß wir diesen den wärmsten Dank für ihre Theilnahme auszusprechen uns gedrungen fühlen. Aber die Noth ist unbeschreiblich groß und ihren höchsten Gipfel wird sie gerade im nächsten Monat, vor Anfang des Frühjahrs erreichen. So wiederholen wir denn nochmals unsere dringende Bitte, durch gefällige Einsendung von Geldgaben und Arbeiten aller Art, die wir uns spätestens bis zum 22. d. M. erbitten, die Mittel zur Abhülfe reichlich zu vermehren. Zur Aufstellung der Handarbeiten und andrer eingesandter Sachen hat die Wohllöbl. Ressource Concordia einen Saal vom 22. Februar ab freundlichst bewilligt. Einige Herren Geistliche, verbunden mit mehreren wohlwollenden und erfahrenen Männern jener Kreise sind bereits mit Ermittelung der Unterstützungsbedürftigen und würdigen Familien ernstlich beschäftigt; daher ein jeder freundlicher Geber der zweckmäßigsten Verwendung seiner Gabe gewiß sein kann.

Danzig, den 11. Februar 1847.

Emma Behrend. Charlotte von Blumenthal. Marie zu Hohenzollern.
Henriette Kniewel, geb. Andresse. Helene von Zedemann, geb. Gr. zu Dohna.

22. Die hiesige Handels-Akademie betreffend.

Der neue Cursus wird Donnerstag nach Ostern, am 8. April, Morgens 8 Uhr, beginnen. Meldungen erbitte ich möglichst bald, und Auswärtige werden gut thun, sich früher hier einzufinden, um sich mit den Erfordernissen der Anstalt bekannt zu machen. Die Bedingungen der Aufnahme und der Stundenplan bleiben unverändert. Während des Cursus 1846,7 nahmen 32 junge Leute an dem Unterrichte Theil, und bis Ende v. M. befanden sich noch 29 in der Anstalt. Nähere Auskunft ertheile ich auf Verlangen mündlich oder schriftlich.

Das diesjährige Examen ist auf Sonnabend, den 27. März, von Vormittags 10 — 1 Uhr bestimmt.

Danzig, den 10. Februar 1847.

Richter, Director der Anstalt.

23. Ein Handlungsgehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, welcher der polnischen Sprache mächtig und in mehreren kaufmännischen Geschäften bewandert ist, sucht von Ostern d. J. ab eine Condition. Adressen unter der Chiffre D. R. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

24. Bestellungen auf guten brückschen Torf werden angenommen bei

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

25. Eine Tombank, ein eiserner Geldkasten, eine Waage von ⅛ Ctr. Tragkraft, u. ein Comtoir-Pult wird zu kaufen verlangt. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub D. J. 3.

26. **Langgasse No. 2002.** wird ein alter Ofen zu kaufen gesucht. Außerdem werd. das. 2 Wohnung. m. Stube, Küche u. Holzgelaß z. verm. nachgew.

27. Ein anständiges Mädchen, das lange in einem Schank- und Material-Laden conditionirt hat, wünscht zum 2. April eine ähnliche Stelle. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Hahn im schwarzen Meer.

28. **Kirchliche Anzeige.**

Den Mitgliedern der christ-katholischen Gemeinde zeigt der unterzeichnete Vorstand hiedurch an, daß nach einem Beschlusse in der heutigen Versammlung der Aeltesten

Sonntag, den 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr, eine Gemeinde-Versammlung zur Vorberathung über die Prediger-Wahl

stattfindet. Der Nachmittags-Gottesdienst beginnt deshalb am genannten Sonntage bereits um 2 Uhr.

Bei der Wichtigkeit der zu berathenden Angelegenheit wird die Gemeinde ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Die Einlaßkarten sind gefälligst mitzubringen und am Eingange der Kirche vorzuzeigen.

Danzig, den 4. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

29. Ein gesitteter Bursche, der Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, melde sich Matzkauschegasse No. 414. bei G. A. Lehmann.

30. Montag den 15. d. M. General-Versammlung in der Ressource Einigkeit. Der Vorstand.

31. Es wird eine ordentliche Person als Aufwärterin ges. Näh. Tischlerg. 573.

32. **Neue elegante Masken-Anzüge** nach den neuesten Journalen angefertigt, in allen Costümen für Herren, Damen und Kinder empfiehlt und nimmt Bestellungen auf neu zufertigende an Wilh. Schön, ersten Damm No. 1130.

33. Auf kurzes gesundes Häcksel, pro Schffl. 2 sgr. frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen von Herrn Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110.

34. Emaus No. 37. ist ein Wohngebäude nebst Stallungen und zwei Morgen Land aus freier Hand zu verkaufen.

35. Es ist ein goldener Trauring gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer möge sich Holzmarkt No. 80. melden.

36. **Preisverzeichnisse der Holzsämereien von H. G. Trumpff in Blankenburg sind gratis zu haben Jopengasse No. 742., im Comtoir.**

Vermiethungen.

37. Wegen Abreise des Herrn Baron v. Eichendorff steht das Haus an der Sandgruben-Ecke 466., bestehend in 8 heizbaren Zimmern und Gärtchen dabei, von Ostern ab zu vermiethen. Dasselbe wird im Ganzen auch getheilt vermiethet.

38. In dem Hause Heil. Geistgasse 971. sind 5 Zimmer, Hinter- u. Seitengebäude, Küche u. Keller zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Die Miethe ist auf 170 rtl. pro Jahr festgestellt. Das Nähere erfährt man Brodtbänkengasse 670. bei J. Fr. Hein.

39. Vorstädtschen Graben 2054. ist eine Wohn. an ruh. Einw. zu vermiethen.

40. Eine herrschaftl. Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Es kann diese Wohnung auch in zwei kleinere getheilt werden.
J. Witt, große Mühle 359.

41. Pfefferstadt 139. ist eine Wohnung nach vorne nebst kl. Küche u. Boden zu vermiethen; im Falle verlangt werden sollte, kann auch die Hinterstube mit vermiethet werden.

42. Johannisgasse 1299. ist die Unterwohnung, bestehend aus Stuben, Küche, Kammer u. s. w. zu vermiethen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch nach hinten.

43. Eine Stube, für einzelne Personen, ist zu vermiethen Schießstange 534.

44. Tagnetergasse 734. ist die Hange- u. untere Etage zu vermiethen.

45. Hundegasse 253. sind 3 Zimm., Küche, Boden, Keller zu vermiethen.

46. Bootmannsgasse 1172. i. 1 Stube, Auss. nach d. lang. Brücke, zu verm.

47. Dienerg. 192. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden zu vermieth.

48. Stuben mit auch ohne Meubeln sind Hl. Geistg. 779. z. 1 April zu verm.

49. Sandgrube No. 460. sind 2 Stuben, 1 Kabinet, Küche, Böden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

50. Hl. Geistgasse 636. sind 3 heizb. dec. Zimm. nebst Küche Boden, Speisekammer, Kammern, Commodite, Keller, pp. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein heute angek. Transp. **der neuesten frz. Ball-Shawls** mit Silberborden, wie auch Oberröcke, Leibröcke, Westen rc. empfiehlt zu auffallend billigen Preisen **W. Aschenheim, Langgasse No. 371.**

52. **Sorauer Wachslichte,** Wachsstöcke &c. erh. H. A. Harms.

53. E. Fortepiano ist billig z. verk. Häkergasse 1473., v. Damm d. 1ste Thür.

54. Heiligen Brunnen No. 4. ist ein gestrichener Kastenwagen zu verkaufen.

55. Locken-Touren, Larven mit Bärten, Perücken und Bärte empfiehlt der Friseur
Herrmann Cohn, **ersten Damm 1130.**

56. Eine neue Sendung von **Schiebelampen** in bester Qualität erhielt und empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

57. Um mehreren Nachfragen zu genügen, empfiehlt Caffee a ℔ 5 sgr., Limburger besten Käse a Stück 7 sgr., frisch marinirte Heeringe a Stück 6 u. 12 pf., englische beste Heeringe a Stück 9 pf.; Honig erhielt neuerdings zu den bekannten billigen Preisen, wie auch weißen, scharfen Pfeffer; um geneigten Zuspruch bittet ergebenst F. Wießniewski, Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

58. ☞ Pommersche Fleischwürste von vorzüglicher Güte, (welche sich z. kochen, braten, wie auch roh zu essen aufs beste qualificiren) empfiehlt pr. ℔ zu $5\frac{1}{2}$ sgr. H. Vogt, Breitg. 1198. ☜

59. Poggenpfuhl 387. stehen mehrere gute Meubles zum Verkauf, als: ein großer Schreibtisch, 1 Kleiderspind, 2 Bettgestelle, Sopha, Tische u. dgl. mehr.

60. Buttermarkt No. 436. steht ein mahagoni Nähtisch zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendige Subhastation.

61. Das dem Johann Muchowski gehörige, in dem Dorfe Alt-Kyschau sub No. 24. belegene bäuerliche Grundstück, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1288 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll in termino

den 11. März k. J., von 11 Uhr Vormittags ab,

subhastirt werden.

Schöneck, den 31. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation

62. des Königlichen Land- und Stadtgerichts Dirschau.

Behufs Auseinandersetzung der Friedrich und Henriette Kellnerschen Erben sollen im Wege der freiwilligen Subhastation nachstehend benannte hierselbst belegenen Grundstücke:

1 B. No. 9. bestehend aus einer Hufe Land,
2 B. " 13. " " einer Hufe Land,
3 B. " 29. " " einer Hufe Land, wov. jedoch 1 Morg. culm. abgetrennt,
4 B. " 46. " " einer Hufe Land, wov. ebenf. 1 Morg. culm. abgetrennt,

mit einer neben dem Bahnhofe belegenen, reichhaltigen Kiesgrube, separirt und gerichtlich geschätzt zusammen auf 5823 rtl. 10 sgr.

5 A. No. 91. bestehend aus:

a) einem in der Unterstadt belegenen massiven Wohnhause nebst Hintergebäude, geschätzt auf 1805 rtl.

b) 7 Morgen Wiesen mit dem Weideantheile, geschätzt auf 890 rtl. 13 sgr. 4 pf., wovon jedoch 1 Theil der Weide noch abzutrennen ist.

6 A. No. 65. u. D. 68. bestehend aus:

a) einer Baustelle, etwa 1 Morgen culmisch Garten, einer Scheuer und einem Stalle geschätzt auf 638 rtl. 28 sgr.

b) 3½ Morgen Wiesen mit Weideantheil, geschätzt auf 465 rtl. 6 sgr. 8 pf. wovon jedoch ein Theil der Weide noch abzutrennen ist,

in termino

den 19. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle einzeln verkauft werden; Taxe, Hypothekenschein u. Kaufbedingungen sind täglich im III. Bureau einzusehen, und wird nur noch bemerkt, daß jeder Bieter auf Verlangen der Erben eine Kaution auf Höhe des vierten Theils der Taxe des zu verkaufenden Grundstücks zu bestellen hat, die als Conventionalstrafe verfällt, falls in dem zur Uebergabe und Bezahlung des Kaufgeldes anzuberaumenden spätern Termine die Kaufgelder nicht vollständig erlegt werden.

Dirschau, den 29. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

63. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Destillateurs Dietrich Rahn Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben; im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 31. Januar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergesell Stanislaus Lamparski mit Igfr. Anna Kunkel.

St. Johann. Der Schiffskapitain Herr Johann Carl Naumann mit Igfr. Aurora Bertha Julie Claaßen.

St. Catharinen. Der Premier-Lieutenant a. D. Herr Gustav Leopold Alexander Siegismund v. Glasenapp mit Igfr. Auguste Wilhelmine Schalk.

Heil. Leichnam. Der Pächter Herr Johann Carl Groth aus Klein Bürgerwald mit der Hofbesitzerin Frau Dorothea verwittwete Stobbe geb. Ballach zu Pietzkendorf.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Schiffskapitain Herr Carl Julius Bischof mit Igf. Johanne Albertine Striegling.

St. Peter. Der Schneidergesell Friedrich Wilhelm Theinert mit Igfr. Mathilde Louise Friese.

St. Barbara. Der separirte Schiffskapitain Herr Johann Carl Wilhelm Neumann m. Igf. Aurora Bertha Julie Claaßen.

Der Arbeitsmann Eduard Heinrich Steinheber mit Igfr. Christine Renate Arendt.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis zum 31. Januar 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 38 geboren, 8 Paar copulirt und 48 begraben.